



Helga Basler ist ältestes Mitglied des Kreisseniorenrates Ortenau hier mit dem Vorsitzenden Herbert Vollmer

Was war deine Motivation zur Mitarbeit im Seniorenbüro Offenburg im Jahr 2000?

Ich wollte die "gewonnenen Jahre" nicht allein sein, sondern auch für die Allgemeinheit gewinnbringend nutzen, indem ich mich ehrenamtlich engagiere. " Für sich und für andere - und das möglichst gemeinsam mit anderen " .

Seit 2004 bist du Senioren Beirätin der Stadt Offenburg. Warum sind Seniorenbeiräte für die Kommunen wichtig?

Ich war 16 Jahre Senioren Beirätin der Stadt OG. Für mich war wichtig, dass bei vielen Menschen die Bereitschaft geweckt wird, sich aktiv zum Wohle anderer zu beteiligen. Als Senioren Beirätin wollte ich Voraussetzungen schaffen für eine seniorenfreundliche Stadt, für ein erfülltes gutes Älterwerden in unserer Stadt und den Stellenwert der Beiräte in den Mittelpunkt stellen und Impulse setzen, mit der Kommune partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

Seit 2012 bist Du Kreissenorenrätin im Ortenaukreis, was waren deine Beweggründe, dich über die Stadt Offenburg hinaus zu engagieren und wie schätzt du die Bedeutung dieses Gremiums ein?

Mein Bestreben war, aktiv an der Gestaltung von Gesellschaft und Politik mitzuwirken, die Arbeit der Seniorenvertretungen in den Kommunen zu unterstützen, ein Netzwerk zwischen den einzelnen Senioren-Gruppierungen aufzubauen, Verbindungen zu knüpfen und zur Unterstützung Seniorenbeiräte zu bilden.

Ehrenamtliche Tätigkeiten erfordern viel Zeit. Was gibt dir dieses Engagement zurück?

Ehrenamt macht Freude. Es ist ein geben und nehmen: da sein, nah sein, Mensch sein, freiwillig engagiert. Ehrenamtliches Engagement fordert und beglückt mich zugleich. Die Anerkennung spornt mich weiterhin an, engagiert zu bleiben. Das Miteinander und Füreinander, das aktiv sein im Älterwerden befriedigt mich. Allerdings gehören im bürgerschaftlichen Engagement das Mitmachen und Mitbestimmen der Bürger untrennbar zusammen. Respekt und Anerkennung sind angebracht.

Ein weitreichendes Thema ist die Veränderung der Kliniklandschaft im Ortenaukreis. Warum ist unsere Einflussnahme hierbei notwendig?

Dem Kreissenorenrat obliegt die Aufgabe, den Klinikneubau und sein Umfeld seniorengerecht zu begleiten. Wichtig sind das ÖPNV-Busleitsystem, direkte Fahrten in kurzen Zeitabständen, Möblierung der Haltestellen. Lotsen (Wegweiser) sind einzusetzen, um sich in den Gebäuden und Stationen zurechtzufinden. Die Pflegekräfte müssen geschult werden für eine seniorengerechte Behandlung der Patienten und deren Angehörige.

Was wünschst du und dir für die Zukunft der Seniorenarbeit im Ortenaukreis?

Wir brauchen ideenfreudige Menschen, sie sollten engagiert und gerne Kontakt mit Menschen haben, etwas für die Allgemeinheit tun wollen.

Interviewpartner: Gerd Baumer